

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

aber gleichzeitig zur Sicherung gegen Rückschläge vorsorglich hinter seinem gefährdeten linken Flügel durch beschleunigt herangeführte Pionier-Kompagnien einen Riegelgraben ausheben. Inzwischen schien sich die Lage wenigstens an der Loretto-Höhe günstiger gestaltet zu haben. Meldete doch die 28. Infanterie-Division, daß ein sächsisches Regiment der 58. Infanterie-Division auf dem nördlichen Hange anscheinend die alte Stellung wieder genommen habe. Dagegen blieben die Kampfverhältnisse bei dem stark umfaßten Orte Carency auch weiterhin gespannt. Das I. bayerische Reservekorps war zu einem Entlastungsvorstoß nicht in der Lage. Es sah seine Hauptaufgabe im Festhalten der eigenen bedrohten Front Souchez—Newville-St. Vaast—St. Laurent. Tatsächlich erfolgten dort auch gegen 4^o nachmittags aufs neue starke, aber erfolglose Angriffe der Franzosen.

Um Abend des 12. Mai befahl das Armee-Oberkommando, der Anregung der Obersten Heeresleitung zur einheitlichen Zusammenfassung der Kräfte am Brennpunkte des Kampfes Rechnung tragend¹⁾, die Bildung einer „Armeegruppe Fasbender“ aus allen im Bereiche des XIV. Armeekorps und des I. bayerischen Reservekorps eingesetzten Truppen. Als vorläufige Aufgabe der Gruppe Fasbender bezeichnete der Armeebefehl: „Unbedingtes Festhalten der jetzigen Stellungen und baldmöglichste Gewinnung einer geschlossenen und auf die Dauer haltbaren Widerstandslinie zwischen Carency und Newville-St. Vaast.“ Ein zur Erreichung dieses Zieles noch am Abend des 12. Mai am Kirchhofe südlich von Souchez unternommener deutscher Angriff scheiterte jedoch. Die erwartete Unterstützung von Carency her blieb aus, da der fast völlig umzingelte Ort nach heldenmütiger Abwehr bei einbrechender Dunkelheit in die Hand des angreifenden französischen XXXIII. Korps gefallen war.

Nach dem Verluste von Carency erschien dem Kommandierenden General des XIV. Armeekorps, Generalleutnant von Hänisch, die Lage bedrohlich. Er begab sich deshalb noch in der Nacht zum Kommandeur der 28. Infanterie-Division, Generalmajor von Trotta, nach Lens, um gemeinschaftlich mit diesem die erforderlichen Anordnungen schnell und zweckmäßig treffen zu können. Er befahl das Eingraben in der allgemeinen Linie Loretto-Höhe—Kirche von Ablain—Souchez. Die Artillerie erhielt Weisung, das vom Feinde eroberte Carency sofort unter Mörserfeuer zu nehmen. Auf die bald darauf eingehende, sich später als

¹⁾ S. 64.